

09. Februar | 05. September 2022

## Entwicklungs-trauma erkennen und behandeln

Bahnbrechende Erkenntnisse aus der Polyvagaltheorie, zeigen uns die Ursachen und die Lösungen unserer Probleme und Konflikte auf. Diese Erkenntnisse bieten uns nicht nur einen Schlüssel um sich schmerzfrei aus alten Mustern und Beziehungsproblemen zu lösen, sondern auch die Fähigkeit, unser Verhalten möglichst frei wählen zu können.



### Kursinhalt

- Beziehungstrauma und Entwicklungs-trauma aus der Sicht der Polyvagaltheorie nach Stephen W. Porges
- Wie Erfahrungen aus der Vergangenheit, das heutige Erleben prägen
- Wie das autonome Nervensystem unsere Fähigkeit der Verbundenheit steuert
- Der Intelligente Vagus (Teil des autonomen Nervensystems) und soziale Intelligenz
- Zusammenhang von Körpersymptomen und dem Vagus System verringern von Entzündungspotenzialen und chronischen Zuständen (Ängste, Depressionen, Migräne, Autoimmunerkrankungen)
- Defensive traumatische Reaktion wie Kampf, Flucht oder Ohnmacht erkennen und regulieren
- Soziales Engagement, Potenziale und die natürliche Neugier am Leben aktivieren

### Kursziel

Die Teilnehmenden

- verstehen die Ursachen von Konflikten
- erkennen traumatische Reaktionen und verstehen wie man diese regulieren kann
- wissen wie, Stress vermindert wird und wie man die Bindungs- und Beziehungsfähigkeit erhöhen kann
- können Balance und Wohlbefinden herstellen und die Co-Kreativität, Kreativität und die natürliche Neugier am Leben aktivieren
- verstehen, wie wir unser Verhalten frei wählen können

### Dozent

Jérôme Rey, dipl. Naturheil-, Trauma- und Hypnosetherapeut

### Kursinfo

Theorie & Praxis  
7 Kursstunden | max. 20 Teilnehmer

### Voraussetzung

Interessierte Fachpersonen und Laien

📅 Mittwoch, 09. Februar 2022

📅 Montag, 05. September 2022

🕒 9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

👥 vdms-asmm-Mitglieder CHF 190.00

👥 Nichtmitglieder CHF 255.00

👕 Bequeme Kleidung

! Mitbringen: Schreibmaterial

📅 Anmeldung: 4 Wochen vor Kursbeginn